



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Preise für innovative Berufsorientierungsmaßnahmen – Berufliche Bildung**

Preise für innovative Berufsorientierungsmaßnahmen – Berufliche Bildung

14. Dezember 2022

Was möchte ich später einmal werden? Welcher Beruf passt zu mir? Diese Fragen stellen sich alle Schülerinnen und Schüler früher oder später. Unterstützung bieten dabei zahlreiche Maßnahmen und Veranstaltungen zur Berufsorientierung – sowohl online als auch in Präsenz. Im Rahmen der BERUFSBILDUNG 2022 in Nürnberg wurden heute besonders innovative Berufsorientierungsmaßnahmen ausgezeichnet.

Bayerns **Arbeitsministerin Ulrike Scharf** betont: „Berufsorientierung ist der erste Schritt zu einer erfolgreichen Ausbildung! Jugendliche haben nach dem Ende ihrer Schulzeit vielfältigste Möglichkeiten. Wir müssen das tun, was uns Spaß macht, worin wir Talent haben und unsere Stärken fördern! Wir brauchen einen Beruf, mit dem wir uns identifizieren können, der uns begeistert – das muss im Mittelpunkt stehen. Eine Ausbildung ist ein solides Fundament für den beruflichen Erfolg, ist vielseitig und bietet spannende Tätigkeiten in unterschiedlichen Bereichen!“

Die Arbeitsministerin ist begeistert von den Preisträgerinnen und Preisträgern aus ganz Bayern: „Sie zeigen, wie Motivation und Begeisterung für eine duale Ausbildung geht! Mit neuen Wegen und innovativen Ideen schaffen sie es, junge Menschen nicht nur zu informieren, sondern für eine Ausbildung zu begeistern. Gerade im Hinblick auf den hohen Fachkräftebedarf müssen wir alles unternehmen, um junge Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben bestmöglich zu unterstützen.“

„Um die richtige Berufswahl zu treffen, sollten sich Schülerinnen und Schüler vorab umfassend informieren. Das kann online passieren, im Rahmen eines Praktikums oder bei einer Ausbildungsmesse wie der ‚Berufsbildung 2022‘. Handwerk kann man fühlen, schmecken und riechen. Deshalb sind Veranstaltungen zur Berufsorientierung, bei denen Jugendliche unseren Wirtschaftsbereich unmittelbar erleben können, besonders wertvoll. Um die Generation Z zu erreichen und von einer dualen Ausbildung zu überzeugen, muss man aber auch digital unterwegs sein. Den Schulen kommt ebenfalls eine besondere Bedeutung zu. Der ‚Tag des Handwerks‘, den die Staatsregierung an allen allgemeinbildenden Schulen einführt, hilft dabei, die Berufsorientierung in Richtung Handwerk deutlich zu verbessern“, betont Franz Xaver Peteranderl, Präsident des Bayerischen Handwerkstages (BHT).

Christine Bruchmann, Vizepräsidentin IHK Nürnberg für Mittelfranken: „Nie hatten Jugendliche so gute Chancen auf dem Ausbildungsmarkt wie derzeit. Dennoch bleibt eine gute Berufsorientierung unverzichtbar. Ich kann alle Jugendlichen nur ermutigen, die zahlreichen Orientierungsangebote zu nutzen und so den Ausbildungsberuf zu finden, der einem am besten liegt, an dem man Spaß hat – denn dann wird sich auch der Erfolg einstellen.“

Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.: „Praxisnahe, ganzheitliche und frühzeitige Berufsorientierung macht die Jugendlichen auf die vielfältigen Karrierechancen aufmerksam, die unsere bayerische Wirtschaft ihnen bietet. Gleichzeitig informiert sie die jungen Talente darüber, wo sie auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt tatsächlich gebraucht werden. Damit

trägt sie zur Fachkräftesicherung der Betriebe im Freistaat bei. Die zwölf Preisträger haben die Bedürfnisse der jungen Generation erkannt und setzen mit ihren innovativen Projekten genau hier an. Als vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gratulieren wir den Preisträgern ganz herzlich zu der verdienten Auszeichnung.“

Bereits zum zweiten Mal verleiht die Bayerische Staatsregierung zusammen mit dem Bayerischen Handwerkstag (BHT), dem Bayerischer Industrie- und Handelskammertag und der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. im Rahmen der BERUFSBILDUNG Preise für besonders gelungene Berufsorientierungsveranstaltungen und –maßnahmen. Insgesamt wurden zwölf Projekte ausgezeichnet. Bewerben konnten sich Veranstalter oder Aussteller mit Sitz in Bayern – beispielsweise Schulen, Bildungsstätten, kirchliche Organisationen, private Veranstalter, Kommunen, Unternehmen, Arbeitnehmerorganisationen oder Wirtschaftsorganisationen. Jede Preisträgerin und jeder Preisträger erhält einen Geldpreis in Höhe von 4.000 Euro und ein Kunstobjekt.

Die Preisträger sind:

- Kaminkehrer-Innung Oberpfalz, 92345 Dietfurt an der Altmühl
- Handwerkskammer für München und Oberbayern, 80333 München
- Schreinerinnung Kulmbach, 95326 Kulmbach
- Verband Druck und Medien Bayern e.V., 85609 Aschheim
- Pro Allgäu GmbH & Co. KG, 87435 Kempten
- BMW Group, 80809 München
- Gymnasium Hilpoltstein, 91161 Hilpoltstein
- Grund- und Mittelschule Laufach, 63846 Laufach
- Kurt-Huber-Gymnasium Gräfelfing, 82166 Gräfelfing
- Jugendsiedlung gGmbH, 83301 Traunreut
- SCHLAU Übergangsmanagement, 90491 Nürnberg
- Landratsamt Rottal-Inn, 84347 Pfarrkirchen

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

